

Kampf gegen AIDS

Lehrreiches Projekt in den 8. Klassen

Im Oktober 2009 wurde das Thema „HIV“ und „AIDS“ für zwei Tage in den Mittelpunkt des Schulunterrichts der 8. Klassen der CJD Christophorus – Realschule gestellt.

Damit die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand informiert wurden, kamen Frau Dr. Wöss und Herr Raxendorfer von der AIDS-Hilfe Salzburg persönlich an die Schule. Die Jugendlichen erfuhren, dass Prävention das Wichtigste sei. „Kondome schützen!“, so Frau Dr. Wöss. Herr Raxendorfer, der selbst HIV - positiv ist, beantwortete alle Fragen über das Leben mit dem Virus geduldig und ausführlich.

Im Biologieunterricht ging es um die theoretische Grundlage. Von Frau Enzenhofer erfuhren die Schüler, das AIDS eine erworbene Immunschwäche-Krankheit ist. HIV – positiv zu sein bedeute, das Virus in sich zu haben. Von AIDS spreche man, wenn das HI – Virus beginnt, die Körperzellen zu zerstören.

Über die weltweite Verbreitung von AIDS und HIV wurden die Klassen im Rahmen des Erdkundeunterrichts durch Frau Schäfer aufgeklärt: 40 Millionen Menschen sind mit dem HI - Virus infiziert. Jährlich sterben ca. 3 Millionen an AIDS. Am stärksten ist die Krankheit in Afrika verbreitet. In Deutschland leben ca. 63.500 Menschen mit HIV.

Gründe für die Verbreitung (vor allem in Afrika) sind das niedrige Bildungsniveau, die unzureichenden Informationen, die mangelnde Gesundheitsvorsorge und die Armut.

Im Englisch- und Deutschunterricht wurde der Film „Philadelphia“ angesehen und ausführlich besprochen. Dabei wurde deutlich, dass HIV-Infizierte und AIDS-Kranke oft von der Gesellschaft ausgegrenzt werden.

Am Ende der Projekttag war den Schülerinnen und Schüler klar, dass man sich gegen AIDS am besten durch Vorsicht beim Geschlechtsverkehr schützt.